

Reihe 13	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
S 1					

„La famille Bélier“ von **Éric Lartigau** – Anhand eines Films das turbulente Leben einer gehörlosen Familie erleben (ab 4. Lernjahr)

Olaf Saathoff, Berlin; Illustrationen: Julia Lenzmann, Stuttgart

II/A7



DVD-Cover des Originalfilms.
Bildquelle: www.france Loisirs.com/comedies/la-famille-belier-dvd-f1848243.html

So harmonisch geht es in dieser ungewöhnlichen Familie nicht immer zu ...

Sich von seinen Eltern abzunabeln, ist für Jugendliche kein leichter Prozess – erst recht nicht, wenn jene auf die Hilfe ihres Kindes angewiesen sind. So muss die 14-jährige Paula den Alltag ihrer gehörlosen Eltern managen. Das sorgt für zahlreiche Konflikte, aber auch für komische Momente. Anhand spannender Materialien arbeiten Ihre Schülerinnen und Schüler heraus, wie Paula versucht, zwischen den Anforderungen der Eltern und den eigenen Wünschen ihren Weg zu finden. Dass dabei mit Musik alles viel einfacher geht, ist nur eine der Erkenntnisse, zu der Sie und Ihre Lernenden in dieser charmanten Komödie gelangen.

Klassenstufe:	10./11. Klasse (G 8) bzw. 11./12. Klasse (G 9)
Dauer:	12–14 Unterrichtsstunden + LEK
Bereich:	französische Gesellschaft (<i>société multiculturelle, famille</i>), interkulturelles Lernen, Film (Komödie)
Kompetenzen:	interkulturelle Kompetenz, Hör- Seh-Verstehen, filmanalytische Kompetenz, Sprech- und Schreibkompetenz

Sachanalyse

Zum Inhalt des Films

Die 14-jährige Paula wächst in einer Familie von Gehörlosen auf. Sowohl ihre Eltern als auch ihr jüngerer Bruder Quentin sind taubstumm. Als einzige Hörende muss sie ihren Eltern, die einen Bauernhof in der Normandie betreiben, tatkräftig unter die Arme greifen. Dies gilt besonders für die Wahlkampagne ihres Vaters, der für das Amt des neuen Bürgermeisters kandidiert.

Auch in der Schule geht es turbulent zu: Als Paula ihrer Freundin zuliebe einen Wahlpflichtkurs Musik belegt, erkennt der Musiklehrer ihr außergewöhnliches Stimmtalent. Er rät ihr, an einem Wettbewerb um die Vergabe eines Stipendiums in Paris teilzunehmen. Was die Situation zusätzlich verkompliziert: Sie verliebt sich in ihren Gesangsduettpartner.

Die Eltern sind von den Plänen der Tochter wenig begeistert und machen dies unmissverständlich deutlich. Paula ist verunsichert und will ihre Pläne ihren Eltern zuliebe beinahe aufgeben. Doch dann trägt sie mit ihrem Gesangspartner Gabriel auf dem Schulkonzert ein gefühlvolles Duett vor. Von der begeisterten Reaktion des Publikums schwer beeindruckt, gibt zumindest der Vater seinen Widerstand gegen die Pläne seiner Tochter auf und fährt sie in Begleitung seiner Frau zum Vorsingen nach Paris. Und so singt Paula schließlich vor der Jury und ihren Eltern, für die das Mädchen den Songtext gebärdet, von einem Kind, das seinen eigenen Weg gehen will. Paula bekommt das Stipendium und geht nach Paris.

„La famille Bélier“ als Coming-of-age-Film

Der Film „La famille Bélier“ zeichnet sich durch warmherzig gezeichnete Figuren und den Charme der älteren Chansons Michel Sardous aus. Vor allem die schauspielerische Leistung der Sängerin Louane Emera, die Paulas Rolle spielt, ist sehr überzeugend.

Auch wenn der Titel – insbesondere in der deutschen Übersetzung „Verstehen Sie die Béliers?“ – den Akzent auf die ungewöhnliche Familie setzt, so liegt der **thematische Schwerpunkt** vielmehr auf **Paulas Abnabelung von ihren Eltern**.

Während im ersten Teil des Films der **Konflikt** zwischen der Heranwachsenden und ihren Eltern durch die komödienthafte Überzeichnung nicht immer ernst zu nehmen ist, gewinnt dieser in der zweiten Hälfte dann doch beinahe tragische Züge: Für welchen Weg Paula sich auch entscheidet, ohne Tränen ist ihr Dilemma nicht zu lösen. Die Deutsche Film- und Medienbewertung¹ verlieh dem Film aus diesem Grund auch das Prädikat „besonders wertvoll“ mit der Begründung, dass ein altes Thema – die Schmerzen des Erwachsenwerdens für Kinder und Eltern – auf liebenswerte Weise variiert werde.

¹ Die Deutsche Film- und Medienbewertung vergibt Prädikate von unabhängigen Jurys, Auszeichnungen, Empfehlungen und Gütesiegel. (<http://www.fbw-filmbewertung.com/>)

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Zielgruppe

Die Unterrichtsreihe richtet sich an Schülerinnen und Schüler² der **Oberstufe** (10./11. (G 8) oder 11./12. (G 9) Jahrgangsstufe). Gegebenenfalls kann der Film aber auch schon in einer lernstarken 9. Klasse eingesetzt werden. In diesem Fall sind Abstriche beim Stationenlernen zu machen (M 10, M 11 und M 12 entfallen).

² Im weiteren Verlauf der Einheit wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Reihe 13 S 3	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Warum „La famille Bélier“ im Unterricht behandeln?

Viele Jugendlichen kennen und mögen **Louane**, die Hauptdarstellerin aus dem Film, die mit ihrem Ohrwurm *Avenir* einen Riesenhit landete. Ein Wiedersehen mit der Sängerin im Französischunterricht garantiert einen großen **Motivationsschub!**

Des Weiteren entspricht die Problematik des Films der **Erfahrungswelt Jugendlicher**: Das Durchsetzen ihrer Interessen, die denen ihrer Eltern häufig nicht entsprechen, gehört zu ihrer Welt. Und auch die Einblicke in den französischen Schulalltag führen zu der tröstlichen Erkenntnis, dass auch andernorts Schule nicht nur Vergnügen bereitet. Insbesondere die Schülerinnen **identifizieren** sich mit der Figur Paulas als Sympathieträgerin. Das gilt aufgrund ihres Außenseiterstatus letztlich für die gesamte Familie, denn deren Lage entspricht dem Lebensgefühl vieler Jugendlicher, die sich der Erwachsenenwelt noch nicht richtig zugehörig fühlen.

Die Tatsache, dass **Musik** einen großen Raum einnimmt, führt zudem zu einer sehr **affektiven Rezeption**; die zahlreichen Chansons sprechen die Schüler an und sind somit sehr motivationsfördernd.

Gedanken zur Didaktisierung

Im Alltagsleben gibt es Vorurteile und ungeschicktes oder verletzendes Verhalten tauben Menschen gegenüber. Die vorliegende Unterrichtseinheit soll dies bewusst machen, Toleranz und Verständnis schaffen. Die Gehörlosigkeit der Eltern wird insbesondere im ersten Teil des Films ganz selbstverständlich erzählt: Wenn einer damit Probleme hat, dann am ehesten der verklemmte Bürgermeister, der die Béliers vor allem in ihrer Behinderung wahrnimmt.

Trotz der Situationskomik des Films sind sich insbesondere reflektierte Jugendliche bewusst, dass das Leben in einer solchen Familienkonstellation auch Probleme mit sich bringt. Um dem allzu leichtfertigen Umgang mit dem Thema etwas entgegenzusteuern, werden die Schüler als **Einstieg** in das Unterrichtsvorhaben in Form von Auszügen aus „*C'est pas sorcier*“ – dem französischen Pendant zur „Sendung mit der Maus“ – mit dem **Thema Gehörlosigkeit** vertraut gemacht. Dieser Einstieg soll **Interesse** wecken und kleine Erfolgserlebnisse bescheren, wenn die Lernenden im Film einige Elemente der „*langue des signes française*“ wiedererkennen.

Aufgrund der einfach gestrickten Handlung ist es möglich, in die Welt der Béliers einzutauchen, auch wenn den Lernenden der eine oder andere Witz entgeht.

Zum Ablauf

Die eigentliche **Auseinandersetzung** mit dem **Film** geschieht in Form eines abwechslungsreichen **Stationenlernens** zu **verschiedenen Aspekten** („Charakterisierung der Hauptfiguren“, „Grammatik“, „Stilfiguren“, „Inhalt“ und „Wortschatz“) im Anschluss an den Film. Dazwischen erfolgt dreimal als **Hausaufgabe** eine **Überprüfung des Globalverständnisses**: Die Lernenden erhalten zu Beginn die Hausaufgabe (**M 2**), sich mit dem **umgangssprachlichen Vokabular** auseinanderzusetzen, indem sie die entsprechenden Wörter und Redewendungen übersetzen. Ein anderes Mal wählen die Schüler aus drei **Resümees (M 3)** das richtige aus und korrigieren die Fehler. Die dritte Hausaufgabe besteht darin, **Sätze zu vervollständigen** und sie anschließend chronologisch zu **ordnen (M 5)**. Neben diesen analytischen Verfahren gibt es auch eine **kreative Aufgabe (M 7)**: Die Schüler versetzen sich in Paulas Lage und verfassen eine **E-Mail**, in welcher sie ihr Leben in Paris beschreiben.

Zum Abschluss der Reihe erfolgt eine **Lernerfolgskontrolle** in Form einer **Hörverstehensübung**. Der auf der DVD befindliche Bonusfilm *Bienvenue chez les Bélier* dient hierzu als Grundlage.

Reihe 13 S 4	Verlauf	Material	LEK	Kontext	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

Zur Filmarbeit

Der Film wird **vollständig** und **chronologisch**, allerdings nicht am Stück gezeigt. Um den Schülern die Freude an der leicht verständlichen Komödie nicht zu nehmen, wird die Präsentation lediglich **an zwei Stellen unterbrochen**, um das Inhaltsverständnis zu sichern beziehungsweise um zur Hypothesenbildung hinsichtlich der weiteren Handlung anzuregen.

Das geschieht zunächst einmal nach der **Exposition** und dem Vorstellen der **Figuren** (☒ min. 00:00:01–00:29:20). Die zweite Unterbrechung erfolgt auf dem **Höhepunkt** (☒ min. 00:29:20–01:25:17), bei dem es um **Paulas Zwiespalt** zwischen ihren eigenen Träumen und den Wünschen ihrer Eltern geht.

Zum besseren Verständnis wird der Film **mit französischen Untertiteln** gezeigt, um das Verständnis insbesondere für leistungsschwächere Schüler zu gewährleisten. Es ist notwendig, die französische Version der DVD zu besorgen, denn nur diese ist mit französischen Untertiteln versehen.

Begleitende Beobachtungsaufträge sind nicht vorgesehen. Die Lehrkraft informiert die Lernenden vor der Präsentation des Films darüber, dass sie im Anschluss Aufgaben bearbeiten, die sich auf die Handlung des Films beziehen.

Zur DVD

La famille Bélier. Un film d'Eric Lartigau. France TV Distribution. 106 Minuten. Kinostart: 17. Dezember 2014 / DVD-Erscheinen: 5. März 2015. Preis (z. B. bei Amazon.de): ca. 11,00 €.


Sprache: Französisch (Dolby Digital 2.0), Französisch (Dolby Digital 5.1). Untertitel: Französisch. Bonusmaterial: À la découverte des Bélier, Karaoké, Bande-annonce.

VORSCHAU

Materialübersicht

1./2. Stunde: *Le monde des sourds*

M 1 (Ab) Voyage dans le monde des sourds

M 2 (Ha/Fi) *Tu fais chier, connard* – le français des jeunes dans le film
(🎬 min.00:00:01–00:29:20)**3./4. Stunde:** *Bienvenue chez les Bélier*M 2 (Ha/Fi) *Tu fais chier, connard* – le français des jeunes dans le film
(🎬 min.00:00:01–00:29:20)ZM 1 (Fv) L'affiche du film 

M 3 (Ha/Fi) Bienvenue chez les Bélier (🎬 min. 00:00:01–00:29:20)

5./6. Stunde: *Tout se complique ...*

M 3 (Ha/Fi) Bienvenue chez les Bélier (🎬 min. 00:00:01–00:29:20)

M 4 (Tb/Lö) Le dilemme de Paula (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

M 5 (Ab/Fi) Quelle décision va prendre Paula? (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

7./8. Stunde: *Tout est bien qui finit bien*

M 5 (Ab/Fi) Quelle décision va prendre Paula? (🎬 min. 00:29:20–01:25:17)

ZM 2 (Fv) Trois scènes du film 

M 6 (Ab/Fi) Interprétations du film (🎬 min. 01:25:17–01:36:21)

M 7 (Ha) Un e-mail de Paula

9.–12. Stunde: *Parcours sur le film*

M 8 (Ab) Caractérisation des personnages

M 9 (Ab) Se présenter en langue des signes française

M 10 (Ab) La grammaire en chansons – le gérondif avec "*En chantant*"ZM 3 (Ab) Question de style – les figures de style avec "*Je vais t'aimer*" 

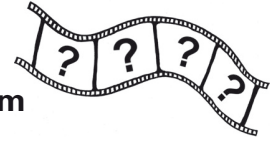
M 11 (Ab) Fiche tandem – l'histoire résumée

M 12 (Ab) Travail sur le nouveau lexique

M 13 (Ha/Wo) Mots à retenir

Ab: Arbeitsblatt – **Fi:** Film – **Fv:** Folienvorlage – **Ha:** Hausaufgabenstellung – **Lö:** Lösungsvorschlag – **Tb:** Tafelbild – **Wo:** Wortschatzliste Filmausschnitt (Icon: © Thinkstock/iStock) –  Als Zusatzmaterial auf der RAAbits Französisch CD 21 bzw. im ZIP-Download

M 2

Tu fais chier, connard – le français des jeunes dans le film
 min. 00:00:01–00:29:20

Dans le film que nous allons regarder, ce sont surtout deux filles qui se servent d'un registre de langue familier ou grossier. Pour une meilleure compréhension, voici un petit glossaire de gros mots.

Consigne

Trouvez les expressions allemandes correspondant aux gros mots et reliez-les.

Français familier / vulgaire

la salope

faire chier qn

s'éclater

la caisse

le con / la conne, la connerie

(le type; la femme) canon

foutre la honte à quelqu'un

se taper qn

bosser

baver sur qn

la bande d'enfoirés

t'es relou

tu nous soûles

le frangin

le parigot

on se casse

putain

dingue

Définition / traduction allemande

travailler

super (beau / belle, sexy)

l'idiot, e, la bêtise

un groupe de gens que l'on veut insulter
(pas toujours sérieusement)

bien s'amuser

énervé, casser les pieds à qn (jmdn.
ankotzen)

Verflixt! Verdammt noch mal!

le Parisien

die Schlampe, die „Bitch“

le frère

on s'en va, on part

la voiture

fou, folle OU incroyable

trouver qn très séduisant, e OU dire du mal
de qndevoir faire qc avec qc ou qn qu'on n'aime
pas OU coucher avec qn

tu es fatigant, e

mettre qn dans une position ridicule, dans
laquelle on se moque de lui/d'elle

tu nous énerves

M 10

La grammaire en chansons – le gérondif avec "En chantant"



© Thinkstock/Stock

Entraînez-vous à la formation et l'usage du gérondif à l'aide de la chanson "En chantant"!

Consignes

1. Ecoutez la chanson.
2. Donnez d'autres conseils en employant le gérondif. Ecrivez au moins 10 phrases en utilisant les verbes de l'encadré.

- a) Commencez la phrase avec

"La vie c'est **(souvent) plus marrant**" ou "La vie c'est **moins désespérant** en ..."

- b) Utilisez les mots de l'encadré.

☞ Par exemple: La vie, c'est plus marrant en souriant plus souvent

sourire – s'énerver – prendre les choses au sérieux – prendre les choses à la légère
– faire la fête – faire la grasse matinée (ausschlafen) – se régaler (schlemmen) –
fredonner une mélodie (eine Melodie summen) – aider d'autres gens – jouer (à qc) et
(de + nom d'un instrument de musique) – écouter de la musique – travailler

Voici le refrain de la chanson „En chantant“:

La vie c'est plus marrant, c'est moins désespérant en chantant



Zitat aus: Salvatore Cutugno (Musik), Pierre Delanoë/Michel Sardou (Text): En chantant. Quelle: <http://www.songtexte.com/songtext/michel-sardou/en-chantant-6bdd8aa6.html>



En plus: Pour ceux qui sont très créatifs ...

Imaginez une suite de mésaventures que vous commentez par *c'est moins dramatique / ce n'est pas une catastrophe, tragédie / c'est moins triste / c'est moins énervant / plus marrant / moins désespérant ... en chantant*

☞ Exemple:

Quand tu arrives trop tard à l'école
et que ta prof crie comme une folle
C'est beaucoup moins énervant
... en chantant.

Quand tu ne comprends rien aux mathématiques
c'est déjà moins dramatique
... en chantant

Quand ton prof confisque ton portable
c'est beaucoup moins regrettable
... en chantant

Quand t'as zéro en biologie
ce n'est pas une tragédie
... en chantant

Hinweise (M 7–M 13; 9.–12. Stunde)

In den letzten Stunden erarbeiten die Schüler die Aspekte „Charakterisierung der Hauptfiguren“, „Grammatik“, „Stilfiguren“, „Inhalt“ und „Wortschatz“ im **Stationenlernen**.

Hinweis: Die Lehrkraft wertet die Hausaufgabe der letzten Stunde aus zeitökonomischen Gründen nicht im Unterricht aus, sondern sammelt sie ein und korrigiert und bewertet sie zu Hause.

Tipp: Es bietet sich an, bei der Rückgabe drei unterschiedlich gelungene Texte vorzulesen und die Schüler beurteilen zu lassen.

Erwartungshorizont (M 7):

Chers parents,

J'espère que vous allez bien. Ici, à Paris il y a beaucoup de choses à découvrir. Tout est nouveau pour moi. D'abord, l'école de chant: les profs sont sympas (et moins frustrés que le pauvre monsieur Thomasson), mais aussi exigeants que lui. Je trouve qu'il y a beaucoup de concurrence entre les élèves. Le lycée est très grand, ma nouvelle prof d'espagnol est moins sévère que l'ancienne. Mais je n'ai pas encore de copine aussi sympa que Mathilde. Elle me manque beaucoup! Avec elle, je pouvais parler de tout!

Et vous, comment allez-vous? J'espère que vous vous débrouillez sans moi. Est-ce que vous avez engagé quelqu'un qui vous aide à la ferme? Et comment faites-vous au marché? Vous devriez peut-être donner une deuxième chance à Mathilde. Je vous assure: elle est très sympa (même elle peut se comporter bizarrement avec les garçons). Je suppose que Quentin ne lui donne plus de cours en langue des signes. Au fait, est-ce qu'il a pris ma chambre?

Vous me manquez beaucoup, vous et la vie à la ferme aussi un peu. Ici tout est bruyant, je ne peux plus faire de vélo à travers les champs, je prends le métro qui est toujours plein de monde. Qu'est ce que j'aurais parfois envie de me coucher dans le foin à caresser un petit veau!

Mais je veux vous remercier de ce que vous avez fait pour moi. Même si la vie ici n'est pas toujours facile, j'adore chanter, et c'est vous qui m'avez permis ça!

Pour terminer, je voudrais vous proposer de me rendre visite. Vous pouvez prendre une chambre dans un petit hôtel et on partira ensemble à la découverte de Paris, ça serait sympa et pratique pour vous puisque je peux faire l'interprète. Faites un câlin à Obama et passez le bonjour à tous ceux qui me connaissent (sauf monsieur Lapidus).

Je vous embrasse

Paula

Erarbeitung und Sicherung: An einigen Stationen erfolgt eine **vertiefende Auseinandersetzung** mit dem Filminhalt und den Hauptfiguren (M 8, M 9 und M 11) und eine Erweiterung des **Wortschatzes** (M 12 und M 13).

Die Chansons aus dem Film bieten eine ideale Gelegenheit, **Grammatik** zu üben (M 10) oder sich in **Stilkunde** zu verbessern (ZM 3).



Das Arbeitsblatt zur Stilkunde finden Sie im veränderbaren Worddokument als **ZM 3** auf der **CD 22** bzw. in der **ZIP-Datei**.

Sollte die Anzahl der Lernenden die der vorgesehenen Stationen überschreiten, so kann auch mit dem Arbeitsblatt *Des mots à retenir* (M 13), welches eigentlich als Hausaufgabe vorgesehen ist, eine weitere Station errichtet werden.